

PRESSEINFORMATION

DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN PROGRAMM FÜR JANUAR, FEBRUAR, MÄRZ 2017

Die Filmreihe Double Feature geht 2017 ins fünfte Jahr: Mit den monatlichen Veranstaltungen bietet die Schirn Kunsthalle Frankfurt nationalen und internationalen Film- und Videokünstlern ein Forum. Am jeweils letzten Montag eines Monats zeigen sie dem Publikum eine Arbeit aus ihrem eigenen Werk und einen von ihnen ebenfalls persönlich ausgewählten Lieblingsfilm. Im Gespräch mit den Kuratoren der Schirn geben die Künstlerinnen und Künstler tieferen Einblick in ihre Arbeit und insbesondere in ihr filmisches Interesse.

Im für diesen Anlass temporär eingerichteten Kinosaal im Schirn Café, für den die Künstlerin und Städel-Professorin Judith Hopf eigens einen Vorhang entworfen hat, wird die Reihe am 30. Januar mit **Eli Cortiñas**, am 27. Februar mit **Beatrice Gibson** und am 27. März mit **Pilvi Takala** fortgesetzt.

DOUBLE FEATURE MIT ELI CORTIÑAS

MONTAG, 30. JANUAR 2017, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG

DIE KÜSTLERIN IST ANWESEND.

Die filmischen Arbeiten der spanischen Künstlerin Eli Cortiñas basieren oftmals auf Szenen aus bekannten Arthaus-Klassikern der sechziger und siebziger Jahre. Cineastisch neu zusammengesetzt, entstehen anspielungsreiche und sozialkritische Montagen, die einem subtil inszenierten Verwirrspiel gleichkommen. In der Schirn präsentiert Cortiñas ihren Kurzfilm „Quella che cammina“ (2014, 9 Min.). Darin kombiniert die Künstlerin selbst gedrehte Aufnahmen mit Filmsequenzen einer alternden Prostituierten aus dem italienischen Episodenfilm „L'amore in città“ (1953) von Carlo Lizzani. Die Dramaturgie der Bildsequenzen unterliegt einer beharrlichen Reflexion über die Abgründe familiärer Beziehungskonflikte und geschlechterpolitischer Zuschreibungen. Schonungslos richtet Cortiñas die Selbstbefragung auch auf ihre eigene Rolle als Individuum, Frau, Tochter und Künstlerin.

Nach einem Gespräch mit der Gastkuratorin Maria Sitte zeigt Eli Cortiñas das Filmdrama „La Noire de...“ (Black Girl, 1965, 55 Min.) des französisch-senegalesischen Regisseurs Ousmane Sembène. Aus der Perspektive einer senegalesischen Auswanderin wird eine von Entfremdung gekennzeichnete Geschichte über die Abgründe des französischen Kolonialismus mit seinen tragischen Konsequenzen innerhalb einer unverbesserlich rassistischen Gesellschaft erzählt.

Eli Cortiñas wurde 1976 in Las Palmas de Gran Canaria (Spanien) geboren und lebt und arbeitet heute in Berlin. Sie studierte am European Film College Ebeltoft in Dänemark und an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihre Arbeiten waren Teil zahlreicher Einzel- und Gruppenausstellungen, etwa im Museum Ludwig, Köln, im Martin-Gropius-Bau, Berlin, in der Berlinischen Galerie und im Centre Pompidou, Paris. 2014 war sie Stipendiatin der Villa Massimo Rom.

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

DOUBLE FEATURE MIT BEATRICE GIBSON

**MONTAG, 27. FEBRUAR 2017, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG
DIE KÜNSTLERIN IST ANWESEND.**

Inspiriert von der Fluxus-Bewegung und musikalischen Avantgarde-Größen wie John Cage, erkundet die Künstlerin, Journalistin und Medienwissenschaftlerin Beatrice Gibson Stimme, Sprache, kollektive Produktion und Fragen der Repräsentation. Ihre Filme verbinden assoziative Fragmente aus Dialogen, Musik und Bildern zu träumerischen Narrationen, die offen und prozessual angelegt sind. Die Einbeziehung von Sprache und Musik verleiht ihren Arbeiten Abstraktion und Distanz von den Gegenständen, häufig verstärkt durch kindliche Protagonisten. In ihrem aktuellen Film „Crippled Symmetries“ (2015, 26 Min.) geht es um die Bedeutung von Geld, die ein Musiker und Komponist im Gespräch mit einem Banker herauszufinden versucht. Darin schlüpft ein 11-jähriger Junge in die Rolle des Kapitalisten, der von Geld nicht genug kriegen kann.

Im Anschluss an das Kuratoren-Gespräch mit Matthias Ulrich zeigt Gibson einen von ihr ausgewählten Lieblingsfilm.

Beatrice Gibson wurde in 1978 in London (England) geboren, wo sie heute, nach einem mehrjährigen Aufenthalt im indischen Bombay, lebt und arbeitet. Nach einem Studium der Philosophie und Vergleichenden Religionswissenschaften in Manchester absolvierte sie einen PhD in Visual Cultures an der renommierten Goldsmiths University of London. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Whitney Museum of American Art, New York, im Studio Voltaire, London, und im New Museum, New York, gezeigt.

DOUBLE FEATURE MIT PILVI TAKALA

**MONTAG, 27. MÄRZ 2017, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG
DIE KÜNSTLERIN IST ANWESEND.**

In ihren Filmen verschränkt Pilvi Takala verschiedene Filmgenres und überschreitet zugleich deren Grenzen. Die Regisseurin, Dokumentarfilmerin und Performancekünstlerin spielt zumeist auch die Hauptrolle und begibt sich dabei in durchaus missliche und peinliche Situationen, in deren Verlauf gesellschaftliche Normvorstellungen und Erwartungshaltungen erst sichtbar werden. Takala enthüllt und zeigt zugleich Möglichkeiten, diese stillschweigend angenommenen Regeln zu durchbrechen.

Nach einem Gespräch mit Schirn-Kuratorin Katharina Dohm präsentiert Pilvi Takala ihren Lieblingsfilm „The Reunion“ (2013, 88 Min.) von Anna Odell. In dem preisgekrönten Filmdrama inszeniert die schwedische Regisseurin, die zugleich Hauptdarstellerin ist, ein Klassentreffen und seine Folgen.

Pilvi Takala wurde 1981 in Helsinki (Finnland) geboren. Nach Stationen in Amsterdam und Istanbul lebt und arbeitet sie heute in Berlin. Ihre Werke wurden unter anderem im CCA Glasgow, in der dänischen Kunsthal Aarhus und im estnischen Tartu Art Museum, auf der Manifesta 11 in Zürich, im MoMA PS1, New York, und im New Museum, New York, ausgestellt.

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

ORT SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** 30. Januar, 27. Februar und 27. März 2017, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **KURATOREN** Katharina Dohm, Matthias Ulrich **GASTKURATORIN** Maria Sitte **INFORMATION** www.schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn-magazin.de

PRESSE Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Pressereferentin), Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de **WEBSITE** www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE) **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn-magazin.de